

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 34

29. April 2009

www.heimatverein-damme.de

Impressionen vom

Anradeln beim Heimatverein Damme am 25.04.2009

Text: Heinz Susok/Wolfgang Friemerding

Fotos: Heinz Susok

Mit Schwung nach Kalkriese



Zum Auftakt der Radwanderungen 2009 starteten am 25.04.2009 (Kirchmessamstag) um 14.00 Uhr bei herrlichem Sommerwetter 28 Heimatfreunde beim Dammer Stadtmuseum. Bernhard Heidkamp und Bernard Imsieke hatten die Tour in bewährter Weise vorbereitet. Natürlich war die



Bernhard und Jürgen auf leitendem Posten, Rast in Ahe



Diskussion bei der Rast in Ahe



Ja diese Ennekings... Rast in Ahe

Rast in Ahe macht froh

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr.9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika



Spannung groß, wohin es denn diesmal ginge. Wer es nicht so genau wissen wollte, ließ sich überraschen. Also ging's los: Man startete Richtung Westen, und zwar nach Rottinghausen. Weiter führte die Route zunächst über Ahe in Richtung des Fleckens Vörden. Von dort erreichten wir das sagenumwobene Wittenfelde, um einen Ort anzusteuern, der zur Zeit in aller Munde ist, denn dort (und noch anderswo) feiert man 2009 den zweitausendsten Jahrestag der Varusschlacht: Also Kalkriese, auch wenn einige Skeptiker und eingefleischte Lokalpatrioten andere Orte für dieses historische Ereignis in Beschlag nehmen wollen. Aber nicht die sensationellen Ausgrabungsstätten und das zugehörige

Wo bitte geht's denn nun nach Kalkriese...



Kuchen für Marlies und Schinkenbrot für Albert

Museum waren das Ziel, sondern eine wohlverdiente Kaffeetafel in einem Restaurant, das zumindest dem Namen nach viel mit dem seinerzeit geschlagenen römischen Feldherrn zu tun hat: die „Varus-Deele“ in der Nähe des Mittellandkanals. Wie die Fotos zeigen, erfüllte diese Erfrischungsstätte alle Erwartungen.

An weiteren historischen Stätten vorbei, namentlich am idyllisch gelegenen Schloss Alt-Barenau und an der charakteristischen Allee der von

Moorgräben und dem Wind schräg gebogenen Baumreihen, ging es durch das verhältnismäßig junge Campemoor und seine hufenartig angelegten Höfe-Reihen wieder zurück nach Damme. Dr. Franz Böcker (1856-1935) hätte es sicher gefreut, aber er würde anschließend zweifellos einen Vortrag darüber angesetzt haben, dass die Varusschlacht seiner Meinung nach in Damme stattgefunden hat. Doch leider: mindestens 74 Jahre zu spät...

Willys windiges Wams



*Beste Unterhaltung in der „Varus-Deele“
Den Kaffee hat Varus nicht mehr gekocht...*



**Impressionen vom
Anradeln beim Heimatverein Damme
am 25.04.2009**